

„Transparenz schaffen, von der Ladentheke bis zum Erzeuger“ - RUBA e.V. sowie AGRELA e.V. werden als regionale Bildungsträger gefördert-

Das Bildungsprojekt „Transparenz schaffen, von der Ladentheke bis zum Erzeuger“ wird in Niedersachsen im Rahmen des Programms zur Förderung im ländlichen Raum (PROFIL) angeboten.

In Niedersachsen und Bremen sollen so genannte regionale Bildungsträger gefördert werden, die Aktivitäten zwischen Schulen und Betrieben der Land- und Ernährungswirtschaft initiieren und begleiten.

Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, durch Bildungsveranstaltungen das gegenseitige Verständnis zwischen landwirtschaftlicher und nichtlandwirtschaftlicher Bevölkerung im ländlichen Raum zu verbessern.

Koordiniert wird dieses niedersachsenweite Kooperations- und Bildungsprojekt durch die zentrale Koordinierungsstelle mit Sitz beim Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide mit Mitteln aus dem europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Der Förderverein Regionale Umweltbildung - Agrarwirtschaft (RUBA) e.V. und auch die Arbeitsgemeinschaft regionales Lernen Agrarwirtschaft (AGRELA) e.V. hatten sich für dieses Projekt bereits im vergangenen Jahr beworben und haben im Januar eine positive Rückmeldung erhalten. Sie werden jetzt als regionale Bildungsträger gefördert.

Die Freude der Vereine war groß; sie werden erneut in ihrer Bildungsarbeit unterstützt und anerkannt. Die Förderung ist auch für die Region erfreulich, denn die Agrarwirtschaft prägt die Region Oldenburger Münsterland wie kein anderer Wirtschaftszweig und ist wesentlich am wirtschaftlichen Erfolg beteiligt. Das nach wie vor bestehende Imageproblem der Landwirtschaft wird an der Wurzel gepackt. Unter dem Motto „Landwirtschaft zum Anfassen“ werden Bauernhöfe für Besuchergruppen geöffnet und Produktionsabläufe sowie wirtschaftliche Zusammenhänge erlebbar gemacht.

Die Ziele können jedoch nur mit der Unterstützung von Partnern in der Land- und Ernährungswirtschaft sowie im Bildungsbereich erfolgreich realisiert werden. Neben Mitgliederbeiträgen und Spenden sind Projekte wie „Transparenz schaffen“ notwendig, um diese Arbeit auch in Zukunft erhalten und ausbauen zu können. Dank der Förderung durch das Bildungsprojekt des Landes Niedersachsen können die Vereine ihre Arbeit jetzt noch intensiver fortsetzen.



Ihre Arbeit präsentierten RUBA und AGRELA gemeinsam auf dem 13. Grundschultag des Oldenburger Münsterlandes am 11. Februar 2008 im Kreishaus Cloppenburg.

Über 300 Lehrer/-innen, pädagogische Mitarbeiter/-innen und Erzieher/-innen nahmen an dieser Ausstellung von Verlagen sowie außerschulischen Partnern teil, um sich zu informieren und neue Ideen für ihren Unterricht zu sammeln.

Das Motto „Guter Unterricht macht Schule. Systematische Entwicklung der Unterrichtsqualität“ stellt zusammen mit der erfolgreichen Bewerbung für das Bildungsprojekt „Transparenz schaffen, von der Ladentheke bis zum Erzeuger“ für RUBA und AGRELA einen erfolgreichen Start in das Jahr 2008 dar.

Nähere Informationen im Internet unter www.ruba-online.de.